

## Inhaltsverzeichnis

Kaufvertrag .....	2
Zustandekommen (08) .....	2
Verpflichtungsgeschäft (09) .....	2
Erfüllungsgeschäft (09).....	2
Einkauf (10).....	3
Mangelhafte Lieferung (11).....	4
Handelswaren Kalkulation (12) .....	4
Einzel- & Gemeinkosten (13).....	5
Berechnung der Herstellkosten des Umsatzes – HKU (17) .....	5
Bestandsveränderung (18) .....	5
Betriebsabrechnungsbogen (14 &15) .....	5
Maschinenstundensatz .....	5
Formeln (20) .....	5
Selbstkosten mit Maschinenstundensatz (22) .....	6

## Kaufvertrag

### Zustandekommen (08)

- Zwei übereinstimmende Willenserklärungen
  - o **Antrag:** z.B. Bestellung, Angebot
  - o **Annahme:** Lieferung, Bestellung
- **Fall 1:** Käufer ändert rechtlich bindendes Angebot ab (z.B. anderer Lieferort)
  - o 1. Antrag: Initiales Angebot vom Verkäufer
  - o 2. Antrag: Abgeändertes Angebot vom Käufer
  - o 3. Annahme: Auftragsbestätigung vom Verkäufer
- **Fall 2:** Verkäufer gibt Angebot ab, das eine Freizeichnungsklausel (FZK) enthält
  - o FZK: „Solange der Vorrat reicht“; „ohne Obligo“; „vorbehaltlich Materialverfügbarkeit“
  - o Angebot mit FZK ist nicht rechtlich binden
  - o Bestellung vom Käufer gilt als Antrag
  - o Auftragsbestätigung/Lieferung als Annahme

### Verpflichtungsgeschäft (09)

- **Verkäufer**
  - o Ordnungsgemäße Lieferung (Zeit, Ort, Art und Weise)
  - o Geld annehmen
  - o Eigentum übertragen
- **Käufer**
  - o Ware annehmen
  - o Geld bezahlen

### Erfüllungsgeschäft (09)

- Verkäufer tauscht Ware gegen Geld
- Käufer wird Eigentümer der Ware
- Verkäufer wird Eigentümer des Geldes
- Wird er Kaufvertrag rückgängig gemacht wird das Erfüllungsgeschäft rückabgewickelt
  - o Gutschein muss nicht angenommen werden!

## Einkauf (10)

- Anfrage
  - Kostet nichts
  - Rechtsunverbindlich
  - Formfrei
- Angebot
  - Rechtsverbindlich
  - An Person/Unternehmen gerichtet
    - **Anpreisung:** Nicht an eine Person gerichteter Kaufhinweis
  - Darf keine FZK enthalten
  - Muss gültig sein (Datum)
  - Erlischt wenn...
    - Ausdrückliche oder stillschweigende Ablehnung
    - Abänderung
    - Annahme außerhalb der Frist
  - Annahmefristen
    - Mündlich: Solange das Gespräch geht
    - Brief: 7 Tage
    - Mail/Fax: 24 Stunden

## Mangelhafte Lieferung (11)

- Beim Gefahrenübergang muss die Ware den folgenden Anforderungen entsprechen:
  - o Subjektive Anforderungen (Beschaffenheit, Eignung usw.)
  - o Objektive Anforderung (Verwendbarkeit, Beschaffenheit)
  - o Montageanforderungen (Durchführung, Anleitung)
- Gefahrenübergang: Punkt, an dem das Risiko des Transports an den Kunden übergeht
- Kostenübergang: Punkt, bis zu dem der Lieferant die Transportkosten übernimmt
- Mangelarten
  - o Montagemangel: Hersteller setzt Schraube falsch / Anleitung führt zu falscher Montage (IKEA-Klausel)
  - o Falschliefereung: Anderes Objekt erhalten als bestellt
  - o Zuwenigliefereung: Weniger erhalten als bestellt
  - o Ware ungleich Werbung: Zugesicherte Leistung wird nicht erreicht
  - o Mangel in Beschaffenheit: Kratzer auf Neuware
  - o Mangel in Verwendbarkeit: Falscher Toner für Drucker
- Bei Sachmangel:
  - o Vorrangiges Recht: Nacherfüllung
    - Verkäufer hat 2x die Möglichkeit für eine Nacherfüllung
    - Verkäufer kann auch verzichten
    - Möglichkeiten:
      - Nachbesserung
      - Neulieferung
  - o Nachrangige Rechte: Treten in Kraft, wenn die Nacherfüllung fehlschlägt:
    - Rückabwicklung des Kaufvertrags
    - Minderung (hängt von Akzeptanz des Käufers ab)
    - Schadensersatz: Konkreter Schaden muss entstanden sein
      - Ersatz vergeblicher Aufwendungen (Handy kann nicht verwendet werden -> Lieferant muss auch die Kosten für die Handyhülle übernehmen)
  - o Ausnahme: geringfügige Schäden -> kein nachrangiges Recht Rückabwicklung KV
- Privatleute müssen nicht unverzüglich auf Mängel prüfen (2 Jahre Neue Ware, 1 Jahr Gebrauchte Ware) – Unternehmen schon (Offene Mängel sofort; Rest bei Bekanntwerden)

## Handelswaren Kalkulation (12)

- Zieleinkaufspreis (ZEP) = Listeneinkaufspreis (LEP) – Lieferrabatt (LR)
- Bareinkaufspreis (BEP) = ZEP – Lieferskonto (LS)
- Bezugspreis (BZP) = BEP + Bezugskosten (BK)
- Selbstkostenpreis (SKP) = BZP + Handlungskosten (HK)
- Barverkaufspreis (BVP) = SKP + Gewinn (G)
- Zielverkaufspreis (ZVP) = BVP + Kundenskonto (KS)
- Nettoverkaufspreis (NVP) = ZVP + Kundenrabatt (KR)

## Einzel- & Gemeinkosten (13)

- Einzelkosten: Kosten, die dem Produkt direkt zurechenbar sind (Materialkosten, Fertigungslöhne)
- Gemeinkosten: Kosten, die dem Produkt nicht direkt zurechenbar sind (Strom, Wasser, Verwaltung, Grundsteuer, IT-Support)

## Berechnung der Herstellkosten des Umsatzes – HKU (17)

- Herstellkosten der Erzeugung (HKE): Summe aus folgenden Komponenten:
  - o Fertigungsmaterial (FM)
  - o Materialgemeinkosten (MGK)
  - o Fertigungslöhne (FL)
  - o Fertigungsgemeinkosten (FGK)
- Herstellkosten des Umsatzes (HKU) entspricht HKE nach Berücksichtigung der Bestandsveränderung:
  - o Unfertige Erzeugnisse: Anfangsbestand (AB) – Schlussbestand (SB)
  - o Fertige Erzeugnisse: Anfangsbestand (AB) – Schlussbestand (SB)

## Bestandsveränderung (18)

- Mehrbestand: Jahresende mehr Ware im Lager als zu Beginn
  - o Hat noch keinen Verkaufserlös erzielt
  - o Differenz muss von den Herstellkosten der Erzeugung (HKE) abgezogen werden
- Minderbestand: Jahresende weniger Ware im Lager als zu Beginn
  - o Ware aus dem Lager hat Verkaufserlös erzielt
  - o Differenz muss zu den HKE addiert werden

## Betriebsabrechnungsbogen (14 &15)

- Dient dazu die Gemeinkosten auf Funktionsbereiche aufzuteilen
- Dreisatzrechnungen mittels Verteilungsschlüssel
- Fertigungsmaterial, Fertigungslöhne & Bestandsveränderungen werden angegeben
- Herstellkosten des Umsatzes: siehe Kapitel 17

## Maschinenstundensatz

### Formeln (20)

- Kalkulatorische Abschreibungen =  $\frac{\text{Wiederbeschaffungswert}}{\text{Nutzungsdauer}}$
- Kalkulatorische Zinsen =  $\frac{\text{Halber Anschaffungswert}}{2} * \text{Zinssatz} (\%)$
- Instandhaltung/Wartung =  $\frac{\text{Instandhaltungskosten}}{\text{Nutzungsdauer}}$
- Raumkosten (Miete) =  $\text{Raumbedarf} (m^2) * \text{Kosten pro } m^2$
- Energiekosten = Grundgebühr + Verbrauch
  - o Grundgebühr/Jahr =  $\text{Grundgebühr pro Monat} * 12$
  - o Verbrauch =  $\text{Energieverbrauch} (kWh) * \text{Preis/kWh} * \text{Laufzeitstunden}$
- Kosten der Maschine: Summe aus allem

### Selbstkosten mit Maschinenstundensatz (22)

- **Materialkosten** (MK) = Fertigungsmaterial (FM) + FM \* Materialkostenzuschlagssatz (MGK)
- Fertigungslöhne (FL) = Lohn/Stunde \* Fertigungsstunden
- Restgemeinkostenzuschlag (RGK) = FL \* Restgemeinkostenzuschlagssatz (RGK)
- Maschinelle Fertigungskosten (FGK) = Maschinenlaufzeit \* Maschinenstundensatz
- **Fertigungskosten** (FK) = masch. FGK + FL + RGK
- Herstellkosten (HK) = MK + FK
- Verwaltungsgemeinkostenzuschlag (VwGK) = HK \* Verwaltungsgemeinkostenzuschlagssatz
- Vertriebsgemeinkostenzuschlags (VtGK) = HK \* Vertriebsgemeinkostenzuschlagssatz
- **Selbstkosten** = HK + VwGK + VtGK